

**weimar**

**Kulturstadt Europas**

**2006**

**in Zahlen**

## Chronik der Stadt Weimar

- 899** Erste urkundliche Erwähnung als "Vvigmara".
- 1168** Die Siedlung auf dem Jakobshügel erhält eine eigene Kirche.
- ab 1245** Bau der späteren Stadtkirche St. Peter. Seit 1433 wird sie den Aposteln Peter und Paul geweiht.
- 1249** Weimar wird erstmals schriftlich in einer Urkunde für das Kloster Oberweimar als Stadt bezeichnet.
- 1372** Nach dem Aussterben des Geschlechts der Grafen von Weimar und Orlamünde fällt die Stadt dem Markgrafen von Meißen und Landgrafen von Thüringen aus dem Haus Wettin zu.
- 1445** Herzog Wilhelm III. erwählt die Stadt zu seiner bevorzugten Residenz.
- 1485** Bei der wettinischen Landesteilung in Leipzig fällt Weimar an die Ernestiner; in diesem ernestinischen Sachsen wird Weimar eine Nebenresidenz.
- 1531** Durch die fürstliche Hofordnung wird Weimar neben Wittenberg und Coburg mit zur Hauptresidenz erhoben.
- 1547** Weimar wird nach dem Schmalkaldischen Krieg dauernde Residenz des den Ernestinern verbleibenden Besitzes.
- 1552** Kurfürst Johann Friedrich der Großmütige zieht, aus der Gefangenschaft Karl V. entlassen, mit Lucas Cranach d.Ä. in seine Residenz ein. Cranach stirbt am 16.10.1553.
- 1617** Die "Fruchtbringende Gesellschaft", die bedeutendste deutsche Sprachgesellschaft des 17. Jh., wird im Weimarer Schloß gegründet.
- 1653** Erste Erwähnung des Weimarer Zwiebelmarktes in einer herzoglichen Verordnung.
- 1708** J.S. Bach übersiedelt von Mühlhausen nach Weimar, wo er bis 1717 als Hoforganist und Konzertmeister der Hofkapelle wirkt.
- 1759** Beginn der Regentschaft der Herzogin Anna Amalia. Mit ihr setzt Weimars kultureller Aufschwung ein; sie beruft Ch. M. Wieland 1772 als Erzieher des Erbprinzen Carl August nach Weimar.
- 1775** Carl August übernimmt die Regierung. Unter seiner Förderung entwickelt sich Weimar zu einem kulturellen und literarischen Zentrum europäischen Ranges.  
Johann Wolfgang Goethe trifft auf Einladung Carl Augusts in Weimar ein. Die Stadt hat 6000 Einwohner.
- 1776** Johann Gottfried Herder wird als Generalsuperintendent nach Weimar berufen.
- 1791** Das Hoftheater wird gegründet; es steht bis 1817 unter Goethes Leitung. – F. J. Bertuch gründet das Industrie-Comptoir.
- 1799** Friedrich Schiller übersiedelt endgültig nach Weimar, wo er schon 1787- 89 gelebt hatte.
- 1813** Johann Daniel Falk begründet das erste Waisenhaus.
- 1815** Auf dem Wiener Kongreß wird das Herzogtum Weimar zum Großherzogtum erhoben. Carl August gibt 1816 als erster deutscher Fürst seinem Land eine Verfassung.

- 1842** Franz Liszt wird zum Hofkapellmeister ernannt. Er übersiedelt 1848 nach Weimar, wo er bis 1861 wirkt und sich ab 1869 in den Sommermonaten wieder aufhält.
- 1846** Weimar erhält Eisenbahnanschluß nach Halle und Erfurt.
- 1857** Das Goethe- und Schiller- Denkmal von Ernst Ritschel wird enthüllt. Die Stadt hat über 13 000 Einwohner.
- 1860** Die Herzogliche Kunstschule (1910 zur Kunsthochschule erhoben) wird eröffnet.
- 1872** Gründung der Weimarer Orchesterschule. Aus ihr entwickelt sich die Herzogliche Musikschule, seit 1930 Hochschule für Musik.
- 1885** Das Goethe- Nationalmuseum, das Goethe- Archiv (seit 1889 Goethe- und Schiller - Archiv) und die Goethe- Gesellschaft werden gegründet.
- 1918** Die Novemberrevolution zwingt den letzten Großherzog zur Abdankung. Die Stadt hat mehr als 35 000 Einwohner.
- 1919** Im Deutschen Nationaltheater tagt die verfassungsgebende Versammlung. Mit der Annahme der Weimarer Verfassung wird die erste deutsche Demokratie, die "Weimarer Republik ", gegründet.
- 1919** Das Staatliche Bauhaus wird von Walter Gropius begründet. In ihm wirken so bedeutende Künstler wie Lyonel Feininger, Wassily Kandinsky, Paul Klee u.a.. Es muß 1925 seine Tätigkeit in Weimar beenden.
- 1920** Weimar wird Landeshauptstadt des neu gegründeten Landes Thüringen. Die Stadt hat etwa 40 000 Einwohner.
- 1937** Die Nationalsozialisten errichten das Konzentrationslager Buchenwald auf dem Ettersberg. Nach dem Kriegsende wird dort an gleicher Stelle ein sowjetisches Internierungslager eingerichtet.
- 1945** Bei Luftangriffen der Alliierten im Februar 1945 wird die Innenstadt schwer zerstört.
- 1948** Das 1945 durch Bomben erheblich beschädigte Deutsche Nationaltheater wird mit Goethes "Faust" wieder eröffnet.
- 1949** Goethejahr (200. Geburtstag). Wiedereröffnung des im 2. Weltkrieg teilweise zerstörten Goethehauses. Goethe- Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1953** Bildung der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar.
- 1955** Schillerjahr (150. Todestag). Schiller- Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1958** Die Nationale Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald wird eingeweiht.
- 1988** Eröffnung des neu erbauten Schillermuseums mit Wiedereröffnung des neu gestalteten Schillerhauses.
- 1989** Die friedliche Revolution im Herbst führt zu demokratischen gesellschaftlichen Veränderungen, die 1990 in freier Kommunalwahl Bestätigung finden.
- 1993** Weimar wird zur "Europäischen Kulturstadt 1999" ernannt.
- 1999** Weimar ist „Europäische Kulturstadt 1999“ mit dem Goethejahr (250. Geburtstag) sowie dem Schillerjahr (240. Geburtstag).
- 2004** Im Dachstuhl der historischen Anna Amalia Bibliothek bricht ein Feuer aus und vernichtet etwa 50.000 alte Bücher

# Stadtgeographie

## Lage

50 Grad 58 Min. 6 Sek. nördliche Breite  
11 Grad 18 Min. 6 Sek. östliche Länge  
-bezogen auf das Wetteramt-

## Ortszeit

Die Ortszeit bleibt um 14 Min. 40 Sek. hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

## Geländehöhen

Höchster Punkt:	Glockenturm Buchenwald	468,2 m ü. NN
Tiefster Punkt:	Tiefurt, An der Kirche	201,2 m ü. NN
Stadtmitte:	Kegelplatz	208,6 m ü. NN

## Katasterfläche (Stand 2005)

Fläche des Stadtgebietes	3580 ha
Gemarkung Oberweimar/ Ehringsdorf	1117 ha
Gemarkung Schöndorf	182 ha
Gemarkung Tiefurt	267 ha
Gemarkung Gaberndorf	614 ha
Gemarkung Gelmeroda	224 ha
Gemarkung Legefild mit OT Holzdorf	554 ha
Gemarkung Niedergrunstedt	389 ha
Gemarkung Possendorf	467 ha
Gemarkung Süßenborn	271 ha
Gemarkung Taubach	527 ha
Gemarkung Tröbsdorf	254 ha
Katasterfläche des Stadtgebietes u. Ortschaften	8450 ha
Nord-Süd-Ausdehnung	11,4 km
Ost-West-Ausdehnung	8,9 km

## Bodenflächen nach Art der Nutzung 2005

Gebäude- u. Freifläche	1325 ha
Betriebsfläche	16 ha
Erholungsfläche	151 ha
Verkehrsfläche	641 ha
Landwirtschaftsfläche	4094 ha
Waldfläche	1609 ha
Wasserfläche	73 ha
Fläche anderer Nutzung	518 ha

## Partnerstädte

Hämeenlinna (Finnland)  
Blois (Frankreich)  
Trier (Deutschland)  
Siena (Italien)

## Straßen und Verkehr

### Buslinien und Streckenlänge des Nahverkehrs (Stand 30.04.2006)

Buslinien	Streckenführung	Streckenlänge
Linie 1	Weimar Nord - Hauptbahnhof - Goetheplatz - (Belvedere) - Ehringsdorf - Taubach	12,13 km
Linie 2	Shakespearestraße - Goetheplatz - (Hauptbahnhof) - Bodelschwingstraße	7,03 km
Linie 3	Tiefurt - Goetheplatz - Tröbsdorf / Gaberndorf	13,38 km
Linie 3A	Goetheplatz - Tröbsdorf / Gaberndorf	9,50 km
Linie 3B	Goetheplatz- Gaberndorf / Tröbsdorf	10,30 km
Linie 5	Klinikum- Goetheplatz- Hauptbahnhof (Döbereinerstraße)- Stauffenbergstraße	11,26 km
Linie 6	Niedergrunstedt/ Vollersroda/ Possendorf Legefeld- Goetheplatz- Hauptbahnhof- Ettersburg/ Buchenwald	26,36 km
Linie 7	Weimar West- Goetheplatz- Hauptbahnhof- Siedlung Schöndorf- Altschöndorf	9,69 km
Linie 8	Merketal- Goetheplatz- Hauptbahnhof (Döbereinerstraße)- Dürrenbacher Hütte	10,73 km
Linie 9	Tiefurt- Goetheplatz- Süßenborn	8,10 km
<b>Gesamtstreckenlänge</b>		<b>121,15 km</b>

### Verkehrsanbindung

Autobahnanschluß 4 km entfernt  
 Bundesstraßen 7 und 85 führen durch die Stadt  
 IC-Anschluß an Strecke Frankfurt/ Main- Leipzig  
 Flughafen Erfurt-Bindersleben 30 km entfernt

### Straßennetz/ Verkehrsfläche (Stand 31.12.2005)

1. Bundesstraßen B7, B85	26,361 km
2. Landstraßen 1. Ordnung L1054	2,900 km
3. Landstraßen 2. Ordnung L2139 L2161	8,532 km
4. Ortsverbindungsstraßen/ Stadtstraßen/ Wege	513,550 km

Parkhaus "Atrium"	800 Stellplätze
Parkhaus G.- Hauptmann-Straße	300 Stellplätze
Parkhaus "Weimarahalle"	86 Stellplätze
Parkhaus "Schillerkaufhaus"	60 Stellplätze
Tiefgarage "Beethovenplatz	340 Stellplätze

### Kfz- Bestand (Stand 01.01.2005)

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Kraftfahrzeuge insgesamt	35592
darunter: PKW	28392
Krafträder	1640
LKW	2027
Omnibusse	89

# Bevölkerung

Einwohner (Stand 30.09.2005)	64386	
davon männlich	31021	
weiblich	33365	(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

## Einwohner nach Statistischen Bezirken<sup>1)</sup> (Stand 31.12.2005)

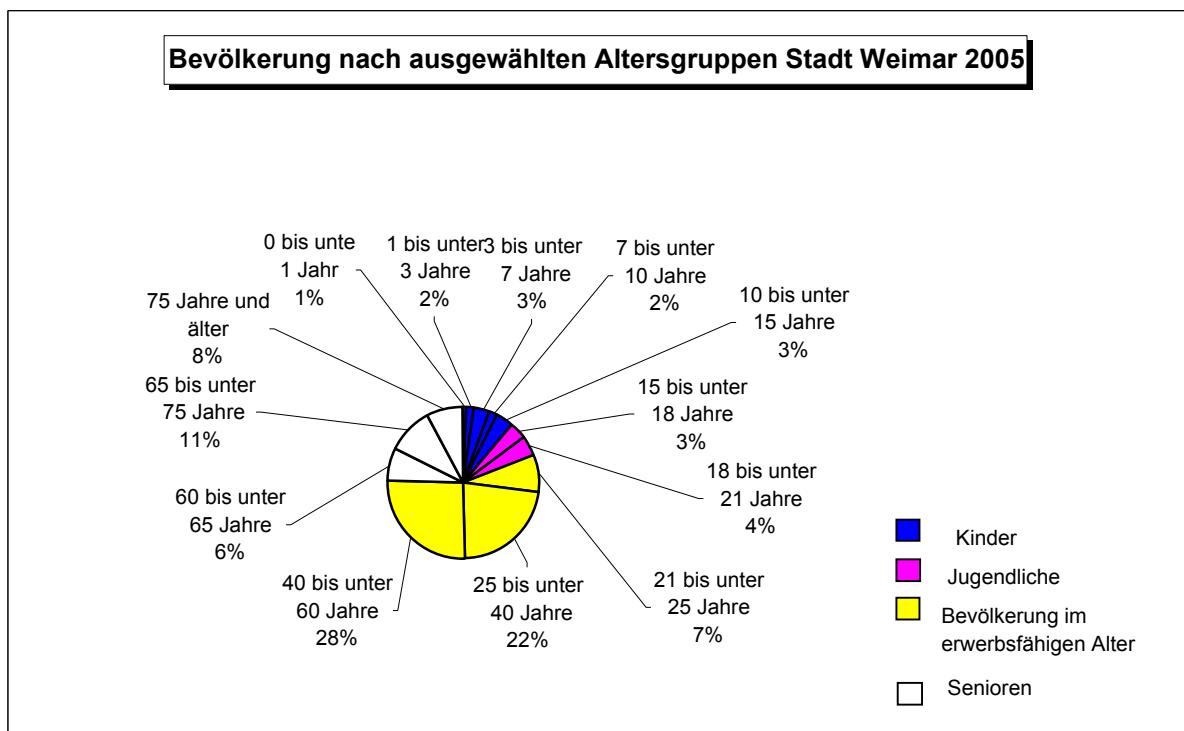
	Personen		Personen
Altstadt	3405	Südstadt	3550
Westvorstadt	9611	Schönblick	3814
Nordvorstadt	8620	Niedergrunstedt	550
Nordstadt	5477	Gelmeroda	422
Industriegebiet Nord	1232	Possendorf	202
Schöndorf	4771	Legefild	1833
Parkvorstadt	2894	Industriegebiet West	177
Oberweimar/ Ehringsdorf	6023	Weststadt	5764
Taubach	1128	Tröbsdorf	1238
Süßenborn	287	Gaberndorf	1556
Tiefurt	632		

## Altersstruktur<sup>1)</sup> (Stand 31.12.2005)

unter 7 Jahre	3825	25 Jahre bis unter 40 Jahre	13799
7 Jahre bis unter 15 Jahre	3288	40 Jahre bis unter 65 Jahre	20685
15 Jahre bis unter 25 Jahre	9183	65 Jahre und älter	12440

## Familienstand<sup>1)</sup> (Stand 31.12.2005)

	männlich	weiblich	insgesamt
ledig	14815	13509	28324
verheiratet	12497	12558	25055
verwitwet	755	3792	4547
geschieden	2208	3079	5287



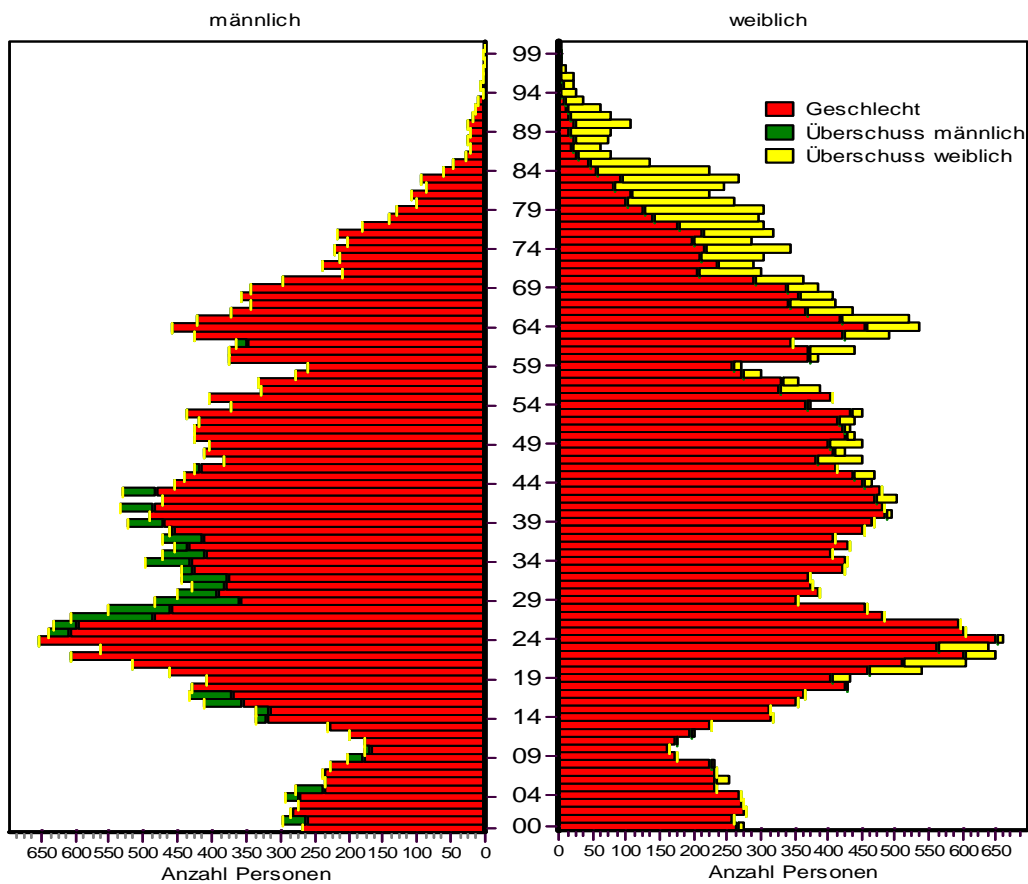
<sup>1)</sup> Quelle: Melderegister der Stadt Weimar

## Entwicklung der Geburten und Sterbefälle seit 1971

Jahr	Geburten	Sterbefälle	Geburten/ Sterbefallüberschuß
1971	864	950	-86
1975	659	848	-189
1981	872	837	35
1990	650	735	-85
1991	398	779	-381
1992	372	704	-332
1993	343	719	-376
1994	338	704	-366
1995	368	675	-307
1996	440	670	-230
1997	465	757	-292
1998	484	643	-159
1999	524	677	-153
2000	562	673	-111
2001	552	619	-67
2002	542	641	-99
2003	571	637	-66
2004	553	632	-79
2005 1)	575	641	-66

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## Bevölkerungsbaum der Stadt Weimar zum 31.12.2005



1) vorläufige Angaben

## Arbeitsmarkt

<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (am Arbeitsort)</b>			<b>30.06. 2001</b>	<b>30.06. 2002</b>	<b>30.06. 2003</b>	<b>30.06. 2004</b>	<b>30.06. 2005</b>
gesamt		Personen	23434	22757	21722	21484	20918
davon:	männlich		10833	10415	9835	9720	9364
	weiblich		12601	12343	11887	11764	11554
Arbeiter			8113	7629	7251	7219	°
Angestellte			15321	15128	14471	14265	°

darunter  
nach Wirtschaftsabschnitten:

Land- u. Forstwirtschaft			133	101	108	98	91
Verarbeitendes Gewerbe			2429	2303	2137	2122	1982
Baugewerbe			1705	1615	1483	1352	1296
Handel, Gastgewerbe und Verkehr			4710	4694	4536	4436	4445
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister			3557	3491	3454	3634	°
Öffentliche und private Dienstleister			10697	10381	9837	9678	°

### Arbeitslose (Stadt Weimar)

			<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>
Arbeitslosenquote abhängig zivile Erwerbspers. <sup>1)</sup>			18,1	17,3	18,9	20,0	20,6
davon:	männlich	Prozent	19,0	18,5	20,3	21,4	22,2
	weiblich		17,2	16,1	17,6	18,6	19,2
darunter:	Jugendliche unter 25 Jahre		19,0	16,5	15,3	17,2	20,3
Arbeitslose gesamt			5178	4949	5394	5639	5778
davon:	männlich	Personen	2689	2628	2869	2982	3065
	weiblich		2489	2320	2525	2657	2713
darunter:	Jugendliche unter 25 Jahre		755	698	653	692	771

<sup>1)</sup> Jahresdurchschnitt

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik



## Wirtschaft

### Verarbeitendes Gewerbe

		2005	Entwicklung zum Vorjahr %
Betriebe ab 20 Beschäftigte			
Anzahl der Betriebe		27	100,0
Anzahl der Beschäftigten (Durchschnitt)		2041	85,9
darunter: Arbeiter		1243	80,8
Umsatz	1000 €	290856	81,3
dar. Ausland	1000 €	40129	127,4

### Bauhauptgewerbe

		Entwicklung zum Vorjahr %	
Betriebe ab 20 Beschäftigte			
Anzahl der Betriebe		8	114,3
Anzahl der Beschäftigten (Durchschnitt)		314	114,2
Umsatz	1000 €	41544	122,4
darunter: Hochbau			
		8004	134,3
dar. Wohnungsbau		4527	81,3
darunter: Tiefbau			
		33427	102,3
dar. Straßenbau		21513	185,7

### Gewerbeanzeigen

Gewerbebeanmeldungen		2002	2003	2004	2005
Anmeldungen gesamt	Anzahl	683	728	832	723
darunter: Neueinrichtungen		569	637	751	639
Anteil Baugewerbe	Prozent	8,1	9,1	9,6	8,6
Anteil Handel		27,8	27,9	22,1	27,4
Annteil Gatsgewerbe		9,8	7,3	7,6	8,6
Anteil Kredit- und Versicherungsgewerbe		7,9	6,9	6,7	5,5
Anteil der sonstigen Wirtschaftsbereiche		38,2	40,7	47,2	42,3

### Gewerbeabmeldungen

Abmeldungen gesamt	Anzahl	734	632	584	595
darunter: vollständige Aufgabe		570	521	499	508
Anteil Baugewerbe	Prozent	9,7	8,4	7,7	8,6
Anteil Handel		31,9	24,5	26,9	27,9
Annteil Gatsgewerbe		9,9	8,1	10,6	7,1
Anteil Kredit- und Versicherungsgewerbe		7,8	9,0	6,2	8,1
Anteil der sonstigen Wirtschaftsbereiche		29,7	35,9	40,2	39,8

## Wohnen und Bauen

		1999	2000	2001	2002	2003
<b>Baugenehmigungen gesamt</b>	Gebäude	310	247	132	118	151
für neue Wohngebäude		270	208	109	86	132
für neugebaute Wohnungen	Anzahl	512	421	165	90	71
<b>Baufertigstellung gesamt</b>	Anzahl	367	252	210	233	143
von Wohngebäuden		288	222	169	203	120
darunter: Neubauten		148	115	123	152	81
Fertiggestellte Wohnungen gesamt		548	428	253	459	112
darunter: in Neubauten		269	282	278	306	75

### Wohnungsbestand der Stadt Weimar

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden<sup>1)</sup>

	Maßeinheit	1999	2000	2001	2002	2003
Wohnungsbestand		32667	33080	33331	33745	33850
je 1000 Einwohner		523	530	532	527	526
Wohnungen mit ... <sup>2)</sup>						
1 Wohnraum		1572	1594	1396	1377	1392
2 Wohnräumen		3329	3403	3555	3648	3659
3 Wohnräumen	Anzahl	8851	8991	9105	9198	9233
4 Wohnräumen		10051	10134	10244	10309	10300
5 Wohnräumen		5579	5638	5661	5739	5754
6 Wohnräumen		2093	2116	2155	2218	2234
7 u. mehr Wohnräumen		1192	1204	1215	1256	1278
Wohnfläche gesamt	100 m <sup>2</sup>	22735	23050	23372	23744	23863
Räume gesamt <sup>2)</sup>	Anzahl	124410	125862	127176	128972	129439
Räume je Wohnung		3,8	3,8	3,8	3,8	3,8
Wohnfläche je Wohnung		69,9	69,7	70,1	70,4	70,5
Wohnfläche je Einwohner	m <sup>2</sup>	36,4	36,9	37,3	37,1	37
Personen je Wohnung	Personen	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9

<sup>1)</sup> Mit Berücksichtigung der Gebäude- und Wohnraumzählung v. 30.9.1995

<sup>2)</sup> einschließlich Küchen

## Kultur

### Stadtbücherei

	2001	2002	2003	2004	2005	
Medieneinheiten insgesamt	122659	123137	124433	125938	127539	
Entleihungen insgesamt	366992	393721	414098	418055	413354	
angemeldete Benutzer	13583	12511	12207	11491	10847	
Besucher insgesamt	169828	171103	165564	152002	145673	
Veranstaltungen	357	329	340	308	322	
Teilnehmer an den Veranstaltungen	9840	9342	8651	8952	8728	
Öffnungstage der Stadtbücherei	242	238	237	239	245	
Anteil der angem. Nutzer an den Einwohnern	Prozent	21,8	20,0	19,0	17,8	16,9

### Besucher der Museen

	2001	2002	2003	2004	2005
Stiftung Weimarer Klassik und Kunstsammlungen	688811	642621	600450	649351	696423
Stadtmuseum mit Bienenmuseum 4)	28707	23553	geschl.	geschl.	14254
Museum für Ur- und Frühgeschichte	18782	19846	19330	16271	15021
Albert-Schweitzer-Begegnungsstätte	4825	4368	2065	2742	2746
Gedenkstätte Buchenwald <sup>2)</sup>	127896	117000	109797	103353	127756

1) ab August 2000 zusätzlich ständige Ausstellung im Goethehaus

2) gemeldete Besucher

3) Museen der Stiftung Weimarer Klassik und der Kunstsammlungen wurden im Jar 2003 zusammengelegt

4) 2005 nur Bienenmuseum

### Deutsches Nationaltheater

	2001	2002	2003	2004	2005
Besucher Hauptbühne	126778	88409	83428	107174	110375
Aufführungen Hauptbühne	251	178	150	216	217
Besucher Nebenbühne	31640	24025	55860	40259	42357
Aufführungen Nebenbühne	371	247	463	393	367
Gastspiele des DNT Vorstellungen	12	24	28	88	38
Gastspiele des DNT Besucher	7917	17927	11306	73463	15033
<b>Besucher gesamt</b>	<b>166335</b>	<b>130361</b>	<b>150594</b>	<b>220896</b>	<b>167765</b>
<b>Vorstellungen gesamt</b>	<b>634</b>	<b>449</b>	<b>641</b>	<b>697</b>	<b>622</b>

## Fremdenverkehr (Stand 2005)

Geöffnete Beherbergungsstätten insgesamt	38	3469 Betten	
darunter:	Hotels	13	2169 Betten
	Gasthöfe	2	°
gesamt:	Ankünfte	276941	
	Übernachtungen	543239	
	durchschnittliche Aufenthaltsdauer	2,0 Tage	

## Kindereinrichtungen, Bildung (Stand 2005)

Kindereinrichtungen		Anzahl	Belegung	
		32	2565	
Schulen		Anzahl	Schüler	
Grundschulen		9	1608	
Regelschulen		4	851	
Freie Waldorfschulen		1	366	
Gymnasien (kommunal)		4	1888	
Musikgymnasium		1	108	
Förderschulen		3	604	
Kolleg		1	160	
Thuringia International School Weimar		1	117	
Berufsbildende Schulen				
Staatl. Berufsschule für Wirtschaft, Verwaltung u. Ernährung/ Berufliches Gymnasium		2	2021	
Staatl. gewerbl.- techn. Berufsschule		1	766	
Staatl. Berufsschule für Gesundheit und Soziales		1	1123	
Musikschule "Ottmar Gerster"		1	1116	
Hochschule, Universität		Anzahl	Studenten	
Hochschule für Musik		1	878	
Bauhaus-Universität		1	4062	
-Fachrichtungen:				
Architektur			1297	
Bauingenieurwesen			938	
Gestaltung			615	
Medien			820	
Volkshochschule Weimar (2005)		Anzahl Kurse	Unterrichts- stunden	Belegung
1 Politik, Gesellschaft, Umwelt		66	841	613
2 Kultur, Gestaltung		81	1692	803
3 Gesundheit		83	1707	830
4 Sprachen		203	8506	1815
5 Arbeit, Beruf		61	1210	475
<b>Gesamt</b>		<b>494</b>	<b>13956</b>	<b>4536</b>

## Sportstätten

(Stand Juni 2006)

1 Freibad	22 Sporthallen
1 Schwimmhalle	1 Schießsportanlage
1 Stadion	1 Tennishalle
8 Sportplätze	5 Fitneßstudios
4 Kegelsportanlagen	1 Kanusportanlage
3 Bowlinganlagen	1 Boxhalle
2 Tennissportanlagen	1 Judo- und Fechthalle

## Gesundheits- und Sozialwesen (Stand 2005)

### Anzahl der niedergelassenen Ärzte nach Fachbereichen (frei niedergelassen, DRK, Medizinisches Versorgungszentrum)

Fachärzte für Innere Medizin	20
Augenärzte	6
Chirurgen	2
Gynäkologen	10
HNO- Ärzte	4
Hautärzte	4
Fachärzte für Allgemeinmedizin	27
Kinderärzte	9
Neurologen	4
Orthopäden	4
Radiologen	2
Urologen	4
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgen	2
Pathologen	1
Anästhesisten	3
Zahnärzte	55
Praktische Ärzte	7

### Plätze in Altenheimen

Träger	Anzahl	Kapazität	Belegung
Diakonie	3	152	149
Caritas	1	68	67
AWO	2	175	169
Seniorenzentrum gGmbH	2	126	126
Seebachstiftung	1	30	30
Kath. Wohltätigkeitsanstalt	1	36	34
EuroSeniorService Weimar GmbH	1	110	108
Kursana (Pflegekonzern)	1	127	76

### Sozialhilfeempfänger 1999 bis 2004

Art der Hilfe	1999	2000	2001	2002	2003	2004
laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	2004	2194	2304	2452	2560	2910
Hilfe in besonderen Lebenslagen	536	554	629	718	800	468

### Wohngeldempfänger 1999 bis 2004 1)

Art des Wohngeldes	1999	2000	2001	2002	2003	2004
besonderer Mietzuschuss	431	624	640	606	650	814
allgemeines Wohngeld	2370	2631	3064	3208	3538	3498

1) ab 2001 nur noch Allgemeines Wohngeld (ehemals Tabellenwohngeld) veröffentlicht

## Oberbürgermeisterwahl 2006

07. Mai 2006

Wahlberechtigte:	52148
Wahlbeteiligung:	40,0%
gültige Stimmen:	20581

davon entfielen auf die Bewerber/in	Stimmen	%
Illert, Stephan (CDU)	4109	20,0
Möller, Dirk (Die Linke.)	4368	21,2
Wolf, Stefan (SPD)	5697	27,7
Prof. Dr. Hölzer, Wolfgang Siegfried (weimarwerk)	4626	22,5
Grosse, Maria-Elisabeth (FDP)	791	3,8
Pilz, Gerhard (Einzelbewerber)	990	4,8

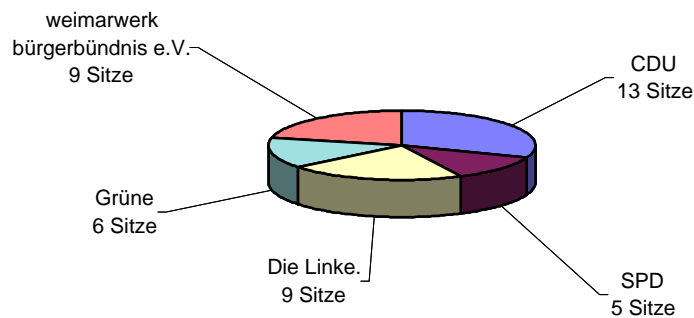
21. Mai 2006 (Stichwahl)

Wahlberechtigte:	52244
Wahlbeteiligung:	32,4%
gültige Stimmen:	16690

davon entfielen auf die Bewerber/in	Stimmen	%
Wolf, Stefan (SPD)	9727	58,3
Prof. Dr. Hölzer, Wolfgang Siegfried (weimarwerk)	6963	41,7

## Stadtratswahl 2004

Sitzverteilung im Stadtrat seit 2004



Herausgeber: Stadt Weimar  
Stabsstelle Wirtschaft und Statistik  
Sachgebiet: Statistik und Wahlen  
Auskunftsdienst Statistik (03643) 762 813

Druck: Gutenberg Druckerei GmbH Weimar

Redaktionsschluß: 26.06.2006